

Kohärente Lichtschwingungen sind sehr unterstützend für den Genesungsprozess, weil *in* uns selbst ja auch von Natur aus diese Kohärenz besteht.

Die Zellen in unserem Körper senden kohärente Lichtwellen aus und arbeiten aufgrund kohärenter Lichtwellen zusammen, das haben wir aus der Biophysik erfahren. Unser Körper ist in seinem gesunden Zustand durchweht von einem kohärenten Lichtgewebe. Unser ganz normales Körpergeschehen wird also aufrechterhalten von kohärenten Lichtwellen. Im Gegensatz zu dekohärenten, diffusen Wellen, bei denen viel Energie verloren geht, sind kohärente Wellen sehr kraftvoll.

Für unsere Heilung ist es wichtig zu wissen, dass unsere Seele ihre ureigene kohärente Lichtschwingung, ihren kohärenten, ewigen Lichtimpuls hat. In jedem Heilverfahren umgebe ich mich mit einer Lichtschwingung, die mit meiner Seele korrespondiert. Wir sollten uns immer öfter kohärentem Licht aussetzen, wenn wir genesen wollen.

Wie nun gelingt es uns, uns mit kohärentem Licht zu umgeben beziehungsweise es sich in uns ausdehnen zu lassen?

Zunächst müssen wir dafür das Heilverfahren auswählen, das uns entspricht. Das kann, muss aber nicht die in diesem Buch genannte Lichtheilung sein. Worin ich Vertrauen habe, das resoniert mit meiner Seelenschwingung. Alles, was mir guttut in einem Heilverfahren, womit ich in Resonanz gehe, wovon ich das Gefühl habe, dass es zu mir passt, das heilt mich, das bringt mir etwas. Und zwar deshalb, weil ich mich dadurch, durch die von außen zugeführte Heilmethode – sei es die Tablette, der Arzt, die manuelle Therapie, Physiotherapie, Massage, Bewegungstherapie etc. – an mich selbst erinnere.

*Ich Sorge gut für mich* ist der zentrale Ausdruck im Nukleus, im Kern der Heilung. Das geschieht immer, egal, auf welches Verfahren, auf welche Therapie ich vertraue.

Heilung geschieht im Licht – so wie auch die Krankheit dort ent-

standen ist, nur auf einer anderen Frequenz, begleitet von anderen Informationen. Der Lichtsame der Heilung ist bereits in uns. Und daher können wir selbst für unsere Heilung sorgen, indem wir – Sie ahnen es – nichts tun: einfach indem wir das informierte Licht der Seele, die ursprüngliche, heile Ordnung, sich in uns ausbreiten lassen, den Raum einnehmen lassen, der ihr gebührt.

Ich mache Platz für Heilung – innerlich.

Darin besteht das eigentliche Heilgeschehen.

Ich weiß, dass Heilung, der Lichtsame der Heilung bereits in mir ist, die ursprüngliche, natürliche Ordnung (zu der ich zurückkehren kann), und

ich lasse innerlich den Raum dafür zu.

Ich mache Platz in mir, schaffe Freiraum, so dass Heilung ganz mühelos geschieht. Das ist ein Akt der Gnade, und diesem gnadenvollen Geschehen kann ich zuschauen.

In meiner Seele ist die Lichtinformation meiner guten inneren Ordnung.

Von hier, aus dieser Quelle, kann ich die natürliche Ordnung sich ausdehnen lassen in mir.

Das Licht der Seele, das unseren Körper durchdringt, ist die stärkste Lebenskraft, die wir zu unserer Selbstheilung nutzen können.

Heilen heißt, in die eigene natürliche Ordnung zu kommen, die in mir angelegt ist. Sie mir bewusst zu machen, mich ihr zuzuwenden, das heißt mein Seelenlicht Raum einnehmen zu lassen in mir, es sich ausdehnen zu lassen und damit automatisch alte verkrustete Strukturen und Symptome wegsprengen, wegspülen zu lassen: Das ist der Prozess der Heilung.